

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

21. November 2013

Bremer sind Bildschirm-Fans

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH belegt:

- **Bremer verbringen rechnerisch über sechs Stunden täglich vor Fernseher und Computer**
- **Elektrogeräte sind hier besonders neu**
- **41 Prozent setzen auf Zeitschaltuhren zum Energiesparen**

(Köln) Mit mehr als sechs Stunden am Tag verbringen die Bremer rechnerisch so viel Zeit vor dem Bildschirm wie kein anderes Bundesland – etwa 2,5 Stunden vor dem Computer und vier Stunden vor dem Fernseher. Vier Prozent der Bremer lassen den Fernseher laut eigenen Angaben sogar rund um die Uhr laufen. Das ist das Ergebnis einer bundesweiten TNS Emnid Studie im Auftrag des Strom- und Gasanbieters E WIE EINFACH. Damit schauen die Einwohner des Stadtstaats fast zwei Stunden täglich länger auf den Bildschirm als ihre Nachbarn in Restdeutschland. Elektrische Haushaltsgeräte sind hier dafür besonders wenig im Einsatz: Nur jeder Zehnte benutzt den Trockner mehrmals die Woche, die Spülmaschine ist nur bei sieben Prozent täglich im Einsatz – jeweils etwa zehn Prozent weniger als im Deutschlandschnitt.

Sparen mit moderner Technik

Spülmaschine, Trockner und Co. kommen in Bremen nicht nur besonders selten zum Einsatz, sie sind zudem im Bundesland-Vergleich relativ jung – ein großes Plus beim Energiesparen. Denn laut Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V. (ZVEI) verbrauchen Haushaltsgeräte, die mehr als zehn Jahre alt sind, durchschnittlich dreimal so viel Wasser und Strom wie energieeffiziente Neugeräte. Mit den im Schnitt jüngsten Kühlschränken Deutschlands ist Bremen damit gut aufgestellt. Auch Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer von E WIE EINFACH, weiß: „Die Investition

in neue Elektrogeräte mit guter Energieeffizienzklasse lohnt sich. Die höheren Anschaffungskosten sind durch die niedrigeren Betriebskosten schnell ausgeglichen.“

Bei kleinen Energiespar-Tricks vorne dabei

Bei kleinen Energiesparmaßnahmen ist die Heimat der Stadtmusikanten ebenfalls technikverliebt: 41 Prozent setzen hier auf Zeitschaltuhren zum Energiesparen – über zehn Prozent mehr als im bundesdeutschen Schnitt. Aber auch in den Standard-Disziplinen des Energiesparens ist Bremen gut aufgestellt: 83 Prozent ziehen nach dem Aufladen das Ladekabel aus der Steckdose, 74 Prozent verwenden Energiesparlampen und 68 Prozent haben abschaltbare Steckdosen im Einsatz. Insgesamt schneidet Bremen damit leicht über dem deutschen Durchschnitt ab, wenn es um die Anwendung kleiner Energiespartricks im Alltag geht.

Für die repräsentative Studie wurden deutschlandweit 1.852 Personen befragt, die in Privathaushalten leben.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.